



SG Börde Handball Eine Region

SG Börde Handball marschiert unaufhaltsam Richtung Oberliga-Rückkehr

SG Börde Handball marschiert unaufhaltsam Richtung Oberliga-Rückkehr Verbandsliga-Primus gewinnt auch das Auswärtsspiel bei der TSG Emmerthal

Von Walter Mahr

Die SG Börde bleibt in der Handball-Verbandsliga das Maß aller Dinge. Mit einem souveränen 36:24-Sieg beim Schlusslicht TSG Emmerthal verteidigte die Mannschaft von Trainer Georgi Nikolov erfolgreich die Tabellenspitze.

TSG Emmerthal – SG Börde 24:36 (8:16)

Mehr als eine Pflichtaufgabe ist für Spitzenreiter SG Börde das Gastspiel bei der TSG Emmerthal nicht gewesen. Obwohl der Primus stark ersatzgeschwächt beim Tabellenletzten antrat, wurde er seiner Favoritenrolle in allen Belangen gerecht. Das Fehlen der Leistungsträger Simon Ratzke, Niklas Kaufmann, Niklas Mosch, sowie die Dauerverletzten Julius Oppermann und Jan Keuntje konnte erfolgreich kompensiert werden. „Wir haben die Aufgabe souverän gelöst. Der Sieg ist auch in der Höhe absolut verdient“, sagte Trainer Nikolov nach dem Spiel. Das Erfolgsgeheimnis lag nach Ansicht des Übungsleiters vor allem in der gut organisierten Defensivabteilung und einem schnellen Umschaltspiel mit erster und zweiter Welle. Der Spitzenreiter ließ dann von Beginn an keine Zweifel aufkommen, dass er das Feld als Sieger verlassen wollte. Nach dem 2:2 (6.) setzten sich die Gäste mit einem 4:0-Lauf auf 6:2 ab und sorgten schnell für klare Verhältnisse. Bis zur Halbzeit hatte das Börde-Team den Vorsprung auf 16:8 weiter in die Höhe geschraubt.

In der zweiten Hälfte ließ der Aufstiegs kandidat aus dem Ostkreis nichts mehr anbrennen und verteidigte über die Stationen 24:13, 27:16, 32:20 und 34:23 bis zum 36:24-Endstand den komfortablen Vorsprung. Die Emmerthaler konnten gegen die Nummer eins der Verbandsliga nur noch zuschauen und mussten brav die Punkte abliefern. Nach dem 17. Saisonsieg hat die Nikolov-Riege sich beste Voraussetzungen geschaffen, schon am nächsten Samstag (29. April) mit einem Heimsieg gegen die HSG Oha den Oberliga-Aufstieg vorzeitig perfekt zu machen. Beste Börde-Werfer gegen die TSG waren Niklas Tobien (9), Jens Keuntje (8), Kenny Blotor (7) und Steffen Ratzke (5).